

Christlich Demokratische Union & Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT MEERBUSCH

CDU & Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

An die Vorsitzenden
des Bau- und Umweltausschuss, Herrn Leo Jürgens
und
des Planungs- und Liegenschaftsausschusses, Herrn Werner Damblon
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, 16.4.2015

Antrag zur gemeinsamen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 22.04.2015

Sehr geehrter Herr Jürgens,
sehr geehrter Herr Damblon,

die Fraktionen CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragen, nachfolgenden Tagesordnungspunkt in der o.a. Sitzung aufzunehmen und beschließen zu lassen:

Antrag zum Lärmaktionsplan/Eisenbahnverkehr

Die Fraktionen von CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragen, die Verwaltung damit zu beauftragen:

- A. die Priorisierungskennziffer (PKZ) wegen der Ostara-Bebauung neu berechnen zu lassen,
- B. auf Geschwindigkeitsbeschränkungen bei der Bahn einzuwirken,
- C. einen Interkommunalen Erfahrungsaustausch zum Thema Bahnlärm durchzuführen und
- D. einen Vertreter der Deutschen Bahn zum Thema Lärmschutz in den Ausschuss einzuladen.

Über die Ergebnisse ist in 6 Monaten von der Verwaltung zu berichten.

Begründung:

Letztmalig wurde das Thema Bahnlärm am 10.03.2011 im APL behandelt. Die Situation vor Ort hat sich inzwischen, was die Zugbewegungen und den damit verbundenen Lärm angeht, verschlimmert.

Die seit 1855 bestehende Bahnstrecke ist durch die heutigen Anforderungen und Aufgaben zunehmend stärker genutzt, was zu einer immer höheren Lärmimmission und zu größeren Bodenerschütterungen führt, die die Menschen, Tiere und Gebäude an der Bahnstrecke in den Stadtteilen Osterath und Bösinghoven belasten. Neben der Bahn mit ihren Personen- und Gütertransporten wird die Strecke heute auch durch die Hafengesellschaften unserer Nachbarstädte und die überregionale RheinCargo GmbH & Co. KG genutzt. Wegen der dadurch notwendigen Ertüchtigung der Bahnstrecke sind sowohl die Geschwindigkeit als auch die Frequenz der Bewegungen deutlich angestiegen. Insbesondere die Güterverkehre führen beim Durchfahren des Ortskerns und des Tunnelbauwerkes an der Görgesheide im Stadtteil Osterath zu deutlichen Schallereignissen – insbesondere in den Nachtstunden.

Hierzu (Zugbewegungen und Lärm) gibt es keine verlässlichen Zahlen. Diese sollen nun ermittelt werden, um sie in das aktualisierte Zahlenwerk des Gesamtkonzepts zur Lärmsanierung des Bundesverkehrsministeriums und der DB Netz AG einzubringen.

Thomas Jung
CDU

Jürgen Peters
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN